

### Gartenglas

**rheinische Stärke, 4/4**  
Scheibenlänge und breite addiert  
bis 60 cm pro 20 qm inkl. Kiste 81 M  
90 cm 90 qm 82 M  
ab Hütte bei Forst, Niederlausitz.

**Glaser-Diamanten** pro Stück 5 bis 20 M.

**Leinölfirnis**  
garantiert rein, einschl. Kübel  
50 kg 18,50 M, 25 kg 7,25 M.

**Torfmuld**  
1 Ballen unverb. 5,20 M, 1 Ballen eingek. 6,60 M.

**Hornspäne**  
Garantie für Reinheit und Stickstoff  
fein mittel grob

Postkollo	2,50	2,25	2,- M
50 kg	19,50	17,50	16,- M

**Hornmehl gedämpft**, 50 kg 18 M, Postkollo 2,80 M.  
Versand gegen Nachnahme.

*Max Küng*  
Gallen- und Vork. 1.

### Die besten Sämaschinen für den Gärtner

sind unstreitig „HAKA“-Maschinen.  
Sie haben die genaueste und gleichmäßigste Aussaat, sichtbaren Samen-auslauf und praktische Bauart.

Verlangen Sie das Heft mit Urteilen von Behörden und Berufskollegen sowie neue Preisliste Nr. 14 e. Lieferung frachtfrei und verpackungsfrei. Retenzahlung gestattet.

**Heinrich Kullmann, Darmstadt**  
Spezialfabrik der „HAKA“-Kulturgeräte.

### SENIOR

Handmaschinen und Radhaken

Neuer Katalog 102h erschienen, kostenlos durch alle einschl. Handl. od. auch direkt von der Fabrik zu beziehen.

**Adolf Busse, Seniorekulturgeräte G.m.b.H., Würzen/Sa.**  
Größte Spezialfabrik Europas.

### PERMANITE

der elastische Dauerkitt

Generalvertreter:  
**H. Kruyff**  
Berlin-Lichterfelde-West  
Pranestraße 7  
Telephon: G 6 Beetenbach 3525.

### A. Keilholz

Samenzucht  
**Quedlinburg 5**  
gegr. 1892

Zuverlässige und bestkeimende Gemüse-, Blumen- u. Runkelsamen  
Preisliste kostenfrei!

### Bärtsch-Baumwachs

40 Jahre unverändert  
Anlieferungsdepot für Deutschland  
R. WILHELM GRIBBACH  
LEIPZIG 11, S. Kaiserstr. 5

### Haubolds Räucherpulver

Seit 40 Jahren bewährtes und billigstes Pflanzenschutzmittel

**Sichere Wirkung**  
1 Postkollo, 4 1/2 kg 2 M.  
1 Ztr. inkl. Verpack. 15 M.  
Größere Mengen Preise  
briefflich, [801

Räucherapparat pro St. 1 M.  
Räucherunterlagen 1/2 M.

**Bernhard Haubold,**  
Inhaber Walter Hoff,  
Dresden-Laubegast.  
Telephon Niederschütz 976

### Raffia-Bast

seltener schön  
**Das Beste vom Besten**  
zum Veredeln, la extra 5 kg  
M 15,-

**Raffia**  
zum Binden, 5 kg M 12,-

**Kokostaserstricke**  
mittelstark 5 kg M 4,25  
50 kg 20,-  
dünn, pa. Qual. 5 kg 5,-  
50 kg 25,-

**Hornspäne**  
extra Qualität, Platterspäne  
5 kg 2,90  
50 kg 14,-  
extra Qual. fein 5 kg 2,60  
50 kg 13,-

**Norwegischer Fischguano**  
echt, prima lufttrockener  
Dorschguano 50 kg M 84,-  
5 kg M 4,-, prompte Lieferung gegen Kassa

**Johannes Bartelsmann**  
Hamburg 19. [201

### Reformdecken

außen Rohr, innen Stroh,  
5x gebunden, 2x1,70 m.

**Teerbindfaden**  
zwei- und dreifach Kordel,  
1 kg = 2 Rollen 8 M.

**Garantie-Gußstahl-Spaten**  
m. Eschenstiel. Jeder Spaten trägt mein Firmenstempel.  
Nr. 1 mit T-Griff 4,50 M.  
Nr. 1a mit T-Griff u. extra langer Zwinge 6,30 M. Nr. 2 mit D-Griff 5,30 M. Nr. 2a mit D-Griff u. extra langer Zwinge 6,10 M.

**Grabegabeln**  
Viktoria 1,10 u. 1,20 m lang,  
mit Eschenstiel 5,- M.  
mit Eschenstiel 6,- M.

**C. van der Smisen**  
Samenhdlg. u. Gartengeräte  
Berlin-Steglitz.

### Frühbeetfensterfabrik und Gewächshausbau

**J. Hillers, Burg im Dithmarschen.**  
Fernruf 59      Fernruf 99

### Frühbeetfenster

aus ca. 4x5 cm starkem Kiefernholz mit 8 Sprossen,  
1 Windleiste, 2 Griffen, einmal geölt, per Nachnahme  
ab Station Burg im Dithmarschen.

1x2 m ohne Glas	5,20 M
1x2 m mit Glas	12,20
1x2 m mit Glas u. Smal grau gestrichen	13,00
0,94x1,56 m ohne Glas	4,65
0,94x1,56 m mit Glas	10,50
0,94x1,56 m mit Glas u. Smal grün gestrichen	12,90

Transportable Treibhäuser System Hillers, D. R. G. M.  
Nr. 1004841, bitte Sonder-Offerte einholen. [809

### Crassula rubicunda

kurze, gedrungene, vollbelaubte Pflanzen

mit 20 bis 25 Blättern	% 70,- M
15	% 50,-
12	% 40,-
8	% 30,-
6	% 20,-

**kleine Miniaturbühler** 15,-  
**bew. Stecklinge** % 7,50 M, % 60,-  
**unbew.** % 4,-, % 85,- [1923

**Gartenbaubetrieb Schön**  
Kronshagen bei Kiel.

## Die Winterveranstaltungen 1928

- 27. Januar 1928. Sitzung der Abteilung für Pflanzenschutz.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht über die Tätigkeit der Abteilung im Jahre 1927. Referent: Gock, Berlin.  
2. Verbrennungsverordnungen durch Reichsminister im Jahre 1927 und Stellungnahme zu dem in Aussicht stehenden Verbot der Anwendung von Blausäure im Gartenbau. Referent: Gock, Berlin.  
3. Biologische Bekämpfung von Schädlingen und Gründung eines Insektariums. Referent: Prof. Dr. Stellwaag, Reustadt a. d. S.  
4. Erforschung und Bekämpfung der Meisen. Referent: Prof. Dr. Schaffnit, Bonn.  
5. Bekämpfung der Rottenschildläuse (Weiße Nitzche). Referent: Prof. Dr. Schaffnit, Bonn.  
6. Vorschläge für Zeit und Ort der nächsten Sitzung.  
7. Verschiedenes.
- 28. Januar 1928. 10. Hauptausstellung, 9 Uhr.**  
Tagesordnung:  
1. Eröffnung durch den Präsidenten.  
2. Persönliche Mitteilungen.  
3. Jahresbericht 1927.  
4. Kassensbericht 1927.  
5. Wahlen.  
6. Maßnahmen zur Förderung des Pflanzenschutzes.  
7. Die Arbeiten des Reichsverbandes zur Verbesserung und Einführung technischer Betriebsmittel im Gartenbau.  
8. Die Neuordnung der Bestimmungen über die Erteilung von Wertzeugnissen.  
9. Hauptkatalog 1928.  
10. Vorkarbeiten zum Gartensanstag Hamburg 1928.  
11. Die Beteiligung des Reichsverbandes an den Ausstellungen „Die Grüne Woche Berlin“ 1928 und „Die Erntezeit“ 1928.  
12. Bericht über den Stand der gärtnerischen Wirtschaftsorganisationen.  
13. Stellung zum Entwurf eines Preussischen Landwirtschaftsministeriums.  
14. Bericht und Aussprache über die Umgestaltung der Verbandspresse.  
15. Gründung einer Unterabteilung.  
16. Die Abteilung für Wohnvermögen und Auskünfte im Geschäftsjahr 1927.  
17. Die arbeitsrechtlichen Verhältnisse im Gartenbau.  
18. Anträge.  
19. Verschiedenes.
- 29. Januar 1928. Sitzung der Abteilung für Ausbildungswesen. 14.30 Uhr.**  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig, Berlin.  
2. Stellungnahme der Abteilung für Ausbildungswesen zur Hochschulaufsicht auf Grund der bisher in Angriff genommenen Arbeiten. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig.  
3. Botanisches Wörterbuch. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig, Berlin.  
4. Berufsausbildungsgesetz. Referent: Siegmund, Berlin.  
5. Verschiedene Eingänge zur Stellungnahme:  
a) Anerkennung von Lehrbetrieben;  
b) Beiträgen, 3. Auflage;  
c) Obergärtnerprüfung;  
d) Gebühren für die Anerkennung von Lehrwirtschaften;  
e) Herausgabe eines Lehrbuches für Botanik für Gartenbau;  
f) Herausgabe eines Arbeitsbuches für Lehrlinge, zur Eintragung der Wetterberichte.  
Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig, Berlin.  
6. Verschiedenes.
- 30. Januar 1928. Sitzung der Abteilung für technische Betriebsmittel. 9 Uhr.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht über die laufenden Prüfungen. Ref.: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig, Berlin.  
2. Stellungnahme zu den Ergebnissen der Regenerprüfungen 1927.  
3. Stellungnahme zu den Prüfungsergebnissen des leibaren Schrägflugkultivators und Schrägflugpfluges. Referent: Ingenieur Victor.  
4. Beratung über den Prüfungsbogen für die Obstfortiermaschine für die Prüfung 1928. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig, Berlin.  
5. Bericht über das Reichsministerium für Technik in der Landwirtschaft und Auswahl der wichtigsten Arbeiten auf Grund der bereits gestellten Anträge.  
6. Reichshauptkolloquium über die Prüfungsprüfung 1928. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig, Berlin.  
7. Schaffung einer Gerätekommission zur Veranschaulichung der technischen Entwicklung der Geräte. Referent: Obstbauinspektor Beckel, Obergörschen.  
8. Verschiedenes.

- Für Blumen- und Pflanzenzüchter, Gartenausführende und Friedhofsgärtner.**
- 27. Januar 1928. Öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Blumen- und Pflanzenbau im Ehrenhofsaal des Restaurants Rheingold, Potsdamer Str. 3. 16.30 Uhr.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht über die Tätigkeit des Fachausschusses und seiner Sonderausschüsse im Jahre 1927. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Weinhausen, Berlin.  
2. Die Organisation des Reichsverbandes und der Aufbau und Aufgabenkreis der Fachausschüsse. Referent: Direktor Bachmann, Berlin.  
3. Konstituierung des Fachausschusses.  
4. Vorträge:  
a) Die Erteilung von Wertzeugnissen und Anerkennungen. Referent: Berner, Weel.  
b) Sortenbeschäftigung unter besonderer Berücksichtigung der Dahlie. Referent: Junge, Hameln.  
c) Kurze Mitteilungen über den amerikanischen Gartenbau. Referent: Siegenbalg, Dresden-Laubegast.  
5. Verschiedenes.
- 28. Januar 1928. Öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Gartenausführende im Grünen Saal der Meißnerstr. G. m. b. H., Köthener Str. 38. 10 Uhr.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht über die Tätigkeit des Fachausschusses und seiner Sonderausschüsse im Jahre 1927. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Weinhausen, Berlin.  
2. Die Organisation des Reichsverbandes und der Aufbau und Aufgabenkreis des Fachausschusses. Referent: Direktor Bachmann, Berlin.  
3. Konstituierung des Fachausschusses.  
4. Vorträge:  
a) Die Gartengestaltung — ein sterbender Beruf? — Die Gartengestaltung — eine Kulturbewegung! Referent: Harry Wanz, Lübeck.  
b) Die Konkurrenz der städtischen und staatlichen Betriebe. Referent: Rimmann, Steglitz.  
c) Korrespondenz: Wanz, Lübeck.  
5. Die Bauausstellung Berlin 1930.  
6. Verschiedenes.
- 29. Januar 1928. Sitzung des Sonderausschusses für Friedhofsgärtner.**  
Tagesordnung:  
1. Vortrag: Welche Handhabung bietet die Vergebung, um die Friedhofsgärtner gegen die überhandnehmende Monopolisierung der Friedhöfe zu schützen? Referent: Dr. jur. Galdenwang, Berlin.  
2. Besprechung der Entwürfe zu den Richtlinien und der Denkschrift für die Friedhofsgärtner.  
3. Verhandlungen mit den Vertretern der Friedhofsbauämter.  
4. Verschiedenes.
- Für Gemüsezüchter.**
- 29. Januar 1928. Öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Gemüsebau im Grünen Saal der Meißnerstr. G. m. b. H., Köthener Str. 38. 10 Uhr.**  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig, Berlin.  
2. Die Organisation des Reichsverbandes und Aufbau und Aufgabenkreis der Fachausschüsse. Referent: Direktor Bachmann, Berlin.  
3. Konstituierung des Fachausschusses.  
4. Vorträge:  
a) Sortenfragen im selbstmäßigen Anbau von Konservegummen, besonders in Bezug auf die Erntezeit und Verwendbarkeit bei der Bewertung. Referent: Gartenbauinspektor Ricolaisen, Oslo a. d. See.  
b) Sortenfragen im Frühgemüsebau, besonders für Gurken, Tomaten, Salat u. a. Referent: Direktor Lidgö, Stralsund.  
5. Bericht über die Gemüseforterbewertung und Aussprache. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig, Berlin.  
6. Gemüseanerkennung. Referent: Dipl.-Gartenbauinspektor Demnig, Berlin.  
7. Verschiedenes.